

Schneidring für Horizontalfilterbrunnen in der Senftenberger Badstraße gesetzt für künftige Grundwasserniederhaltung

17.04.2013

Bau der Grundwasserniederhaltung für Senftenberg im Plan

Senftenberg. Durch eine dauerhafte Grundwasserniederhaltung wird künftig der Schutz der Stadt Senftenberg vor dem ansteigenden Grundwasser gewährleistet. Dazu werden drei Horizontalfilterbrunnen (HBR) – analog zu einer Lösung in Hoyerswerda - errichtet, die das Grundwasser im Gewerbegebiet und angrenzenden Stadtteilen dauerhaft auf 98 Meter NHN halten und das gehobene Wasser in die Grubenwasserreinigungsanlage Rainitz abgeben werden.

Am 16. April wurde der Schneidring des HBR 4 in der Badstraße gesetzt. Er befindet sich am 1,50 Meter hohen und fünf Tonnen schweren, unteren Brunnenring. Mittels eines Greifers wird dann das Erdreich innerhalb des Ringes entnommen und dieser dadurch abgesenkt. Die folgenden Brunnenringe haben eine Höhe von 2,50 Meter und wiegen bei einem Außendurchmesser von 3,40 Meter und einer Wandstärke von 30 Zentimeter jeweils 18 Tonnen.

Die Brunnen werden bis zu einer Tiefe von rund 20 Meter abgetäuft. Der HBR 6 in der Güterbahnhofstraße hat seine Endtiefe erreicht und damit den weitesten Baufortschritt. Beim HBR 3 am Theater beginnen die Arbeiten in den nächsten Tagen.

Die Realisierung erfolgt im Auftrag der LMBV durch die ARGE HBR mit den beiden Firmen TWB Tief- und Wasserbau GmbH Boblitz und BHG Brechtel GmbH Ludwigshafen.



